

Projektnummer: JF016

Handlungsfeld:	Offene Kinder- und Jugendarbeit
Zielgruppe(n):	Jugendliche und junge Erwachsene aus den umliegenden Gemeinschaftsunterkünften
Träger des Projekts:	JUZ Mannheim, Jugendzentrum in Selbstverwaltung
Titel des Projekts:	Café Welcome JUZ Friedrich Dürr Mannheim

Beschreibung des Projekts:	<p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Freiraum abseits der Unterakunftsstrukturen zu bieten, mit der Möglichkeit sich mit den Ehrenamtlichen im JUZ Mannheim auszutauschen • sich zu entspannen, Billard, Kicker oder Brettspiele zu spielen, Ideen der Geflüchteten aufzugreifen und gemeinsam in die Tat umzusetzen; • einen Ansprechpartner für Probleme zu haben; • Geflüchteten eine Stimme zu geben und sie in die Selbstverwaltung des Jugendzentrums mit einzubeziehen. <p>Wir haben folgendes gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung des Cafés Welcome Das Café wurde jeden Mittwoch von 16 bis 20 Uhr angeboten. Dafür wurden Flyer gedruckt, eine Facebook-Seite eingerichtet und das Café Welcome im JUZ Mannheim Online Programm beworben. Es wurde so fester Bestandteil der Flüchtlingshilfe in Mannheim und bot eine Chance gerade für Jugendliche und junge Erwachsene. Über die Vernetzung konnten Geflüchtete kompetent in rechtlichen Dingen beraten werden und weitere Freizeitmöglichkeiten verfügbar gemacht werden. • Probleme der Anfangszeit Die ehrenamtlichen Veranstalter_innen hatten oft mit großen Gruppen von Geflüchteten zu tun und fühlten sich manchmal überfordert. Hinzu kam eine kleine Gruppe von Geflüchteten, die das antisexistische Selbstverständnis des JUZ nicht respektierten. Die JUZ-Helfer/innen benötigten Unterstützung um mit diesen Besuchern umgehen zu können. Die Zahl der Zwischenfälle war sehr niedrig, wurde aber von allen Ernst genommen. Sowohl Geflüchtete, JUZ-Aktive als auch ich lernten in dieser Zeit sensibel mit dem Thema umzugehen und es auch anzugehen – der Wunsch danach kam von allen Beteiligten. • Projekt Graffiti-Workshop Zunächst gab es einen Vortrag zu Graffiti, gemeinsames Skizzen zeichnen und ein Büffet. Am zweiten Tag konnten Geflüchtete an der Wand sprühen, ein DJ legte Musik auf und Geflüchtete und Mannheimer rappten gemeinsam. • Projekt Demonstration „Solidarity 4 all“ Im September 2016 fand in Heidelberg eine landesweite Demo für Geflüchtete und gegen Rassismus statt. Viele Besucher_innen des Café Welcome wollten diese Demonstration besuchen. Eine gemeinsame Fahrt nach Heidelberg wurde organisiert. Am Tag vor der Demonstration wurde die Erlaubnis der Erstaufnahmestelle dann doch nicht erteilt. So konnten nur sehr wenige Geflüchtete an der Demonstration teilnehmen. Diese waren jedoch sehr berührt, dass Deutsche für ihre Belange auf die Straße gehen.
-----------------------------------	---

Gezeigt hat sich dabei vor allem..

- Die Zeit im Café Welcome war vor allem geprägt von Dankbarkeit der Geflüchteten einen Anlaufpunkt zu haben, in dem man einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen, an dem man sich austauschen und auch helfen lassen kann.
- In Gesprächen konnten kulturelle Eigenheiten in Deutschland und im JUZ diskutiert werden. Derzeit bemühen wir uns um weitere Projektgelder, um das Café Welcome im kommenden Jahr im gleichen Umfang weiter laufen lassen zu können.

**Kontakt Daten/
Ansprech-
partner_in: :**

Robert Stoner, Geschäftsführung, Telefon 0621 30 51 44;
E-Mail: info@juz-mannheim.de
Homepage/ Facebook- Seite: <http://juz-mannheim.de/?p=2267>
<https://www.facebook.com/welcomecafejuz/?fref=ts>